



Tätigkeitsbericht 2006



Tätigkeitsbericht „Kultur Aktiv e.V.“ 2006

Inhaltsverzeichnis:

1. Veranstaltungen im Rahmen der laufenden Tätigkeit zum Kulturaustausch mit Mittel- und Osteuropa

2. Großprojekte

2.1. Brothers in Arm

2.1.1. „Friends in Arm - Facing our Conflicts“

2.1.2. „imMEDIAtely“

2.1.3. DCD „Patarag“

2.2. S.O.S. – Bella Bela

2.2.1. CD „Belarusian red Book“

2.2.2. Weiße Woche

2.2.3. Wahlwettbüro/Wahlparty

2.2.4. Geburtstags-Sommerfest

2.3. Dresden barockt – Songs für Dresden

2.4. Distanzen - Wegtanzen

2.5. Lustgarten zur Bunten Republik Neustadt

2.6. Storm of Change 2006

2.7. Pragomania 2006

3. Tätigkeiten im Stadtteil- & Soziokulturbereich

3.1. Laufende Projekte

3.2. Schloß Nickern

4. Sonstiges

4.1. Projektträgerschaften

4.2. Vereinspräsentation

4.3. Interne Veranstaltungen

5. Maßnahmen im Bereich der Bildung

5.1. Berufliche Bildung

5.2. Politische Bildung

5.3. Sonstige Bildungs-/Beschäftigungsmaßnahmen

5.3.1. Hospitanzen

5.3.2. Weiterbildungen der Initiative Mittel- und Osteuropa

5.3.3. Sozialstunden



1. Veranstaltungen im Rahmen der laufenden Tätigkeit zum Kulturaustausch mit Mittel- und Osteuropa:

Februar:

- „Brothers in Arm“ – eine musikalische Entdeckungsreise mit Diavortrag, Musik und Projektvorschau, Reisekneipe – Dresden.
- Radio Moskau präsentiert Haydamaky (UKR), Club Tante Ju, Dresden.
- Konzert The Ancient Gallery (GER), Tallinn (EST).
- Festival “Radio Inferno” The Ancient Gallery (GER), Sankt Petersburg (RU).

Landeshauptstadt
Dresden



März:

- Konzert Brains (HU), Club Sputnik, Dresden

April:

- Konzert mit Drunken Boomerang (CZ), Hanno, Pirna.
- Radio Moskau präsentiert Spitfire (RU) und Balkan Beats (YU), Club Tante Ju, Dresden.
- Deutsche Kulturtage: Konzertperformances scatology (GER), Bibliothek, Omsk und Atelier, Nowosibirsk (RU)
- Organisatorische Unterstützung des NEUstadtfestes Dresden.



Mai:

- Boundless Festival mit Tleskac (CZ), Hutbergbühne, Kamenz.
- Radio Moskau präsentiert: Balkan Beats (YU) und MC Gypsy (CZ), Club Tante Ju, Dresden.

Juni:

- Mutabor Abschluß Open Air, support: Feher Fekete Kerek (CZ), The First Marraca\$h World Session Orchestra (GER), Schloss Nickern, Dresden.
- Konzert The First Marraca\$h World Session Orchestra (GER), Marktplatz – Timisoara (RO).



- Konzert Jahwise (Congo-Brazzaville), Campus Open Air – Görlitz.

Juli:

- Konzert Canned Heat und Stan the Man Bohemian Blues Band (CZ), Tante Ju – Dresden.



September:

- Konzert Brains (HU), MitOstFestival Timisoara (RO)
- Internationale Konferenz „Storm of Change“ Independent Music in Europa mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Schloss Nickern, Dresden.
- Radio Moskau Festival zur Konferenz mit den Bands Altanka (BY), Pozvakowski (HU), PPE (SK), Herr Beckert und Vergißmeinnicht und ihr Universaldruckluftorchester (GER), Deathcamp Project (PL), Expretus (GER) und Crowd (LV), Schloß Nickern, Dresden
- Explorationsreise für Multiplikatoren (Kultur, Medien) nach Georgien, Tblissi, Kutaissi (GEO)
- Radio Moskau: Konzert mit La Minor (RU), Tante Ju, Dresden.



STIFTUNG
WEST-ÖSTLICHE
BEGEGNUNGEN

Oktober:

- Radio Moskau: Konzert mit Russkaja (RU/A), Tante Ju, Dresden.
- Radio Moskau: Deutsch-Russisches Fest, WTC, Dresden.
- Radio Moskau zum Petersburger Dialog und ersten Deutsch-Russischen Jugendparlament im Auftrag der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch: Konzert mit The Ukrainiens (GER) und Party mit DJ Dr. Hustler, Theater Wechselbad, Dresden.
- Radio Moskau: Dr. Bajan (RU), Tante Ju, Dresden.
- Konzert der Bands Flaming Cocks (CZ), Plenty Euff (CH), Hanno, Pirna.



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

November:

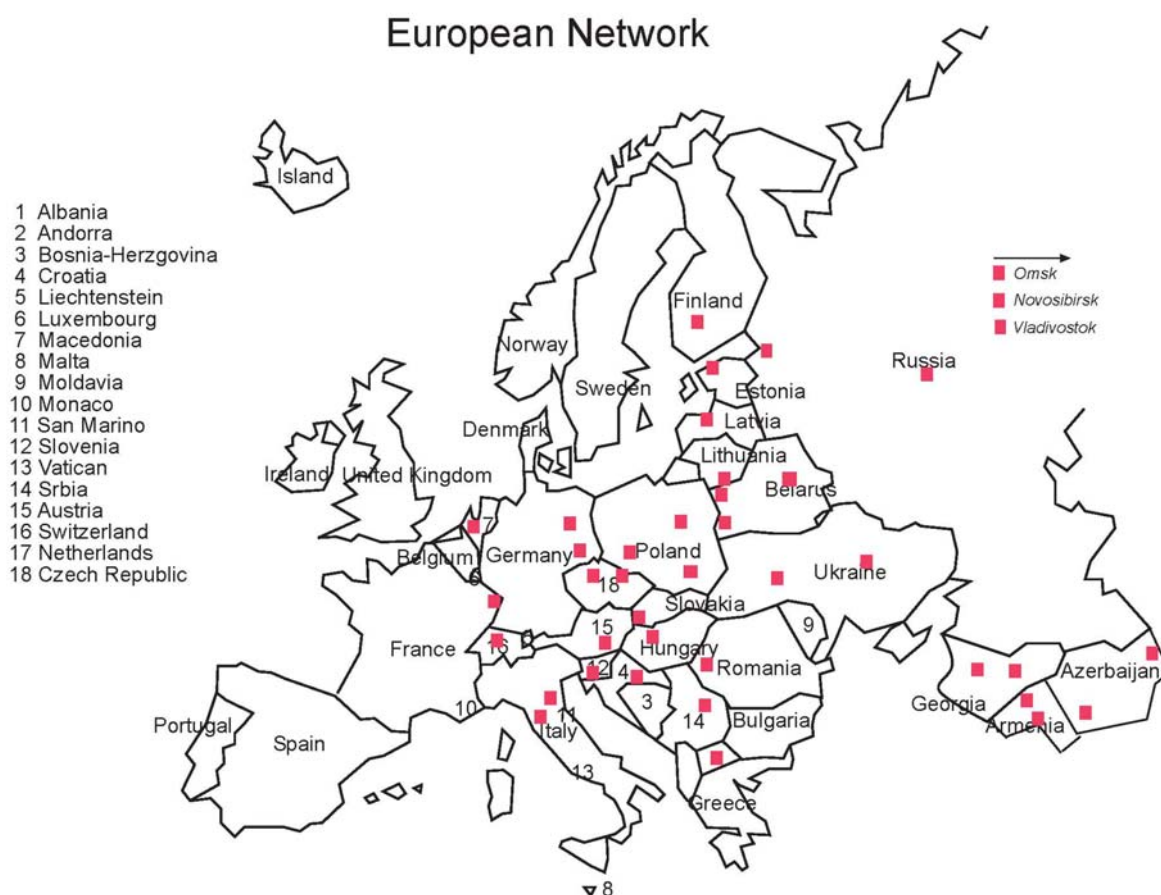
- Lesung „Anekdoten aus Prager Bierstuben“ mit Mick Ten und Mme Juli, Krakau (PL).
- Netzwerktreffen in Krakau (PL) mit ukrainischen Kulturschaffenden
- club debil: Dark Way Festival in Minsk (BY) mit DJ disorder.
- club debil: Radio Inferno Festival in St. Petersburg (RU) mit DJ disorder.
- Konzert The First Marraca\$h World Session Orchestra, Smrzovka Festival (CZ)
- Radio Moskau: Konzert der Band Dromos (BY) im Skullcrusher, Dresden.



Initiative
Mittel- und Osteuropa

Dezember:

- Bulgarischer Studententag, Studentenclub Aquarium, Dresden.
- Konzert Katka Šarközi (CZ), naTo, Leipzig
- Konzert Chikiliki Tu-A (SK), Club Puschkin Eröffnungsfeier, Dresden
- Konzert Dragabanda (CZ), Museum der Westlausitz, Kamenz



Kulturaustausch mit Mittel- & Osteuropa 2006

Zahlen & Fakten:

Ausländische Künstler in Deutschland

32 Gruppe/Einzelkünstler

8 deutsche Städte

14 Herkunftsländer

Deutsche Künstler im Ausland

8 Gruppen/Einzelkünstler

9 Städte im Ausland

7 Zielländer

2. Großprojekte

2.1. Brothers in Arm

Das Projekt subsummiert alle Projekte in Armenien zur Völkerverständigung im Südkaukasus. Im April legte ein dreitägiges Vorbereitungstreffen den Grundstein für die untenstehenden Projekte des Sommers 2006 in Jerewan und Gjumri. Im Juni folgten mit zwei Konzertperformances der Gruppe „scatology“ (GER) in Jerewan (ARM) die ersten Konzerte einer deutschen Band in Armenien seit 1987! Im November unternahm der Projektleiter eine Multiplikatorenreise, um neue Partner kennenzulernen und weitere Projekte anzuschließen.



2.1.1. „Friends in Arm – Facing our Conflicts“

In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Jugendwerk e.V. konnte dieses Austauschprojekt im Juni in Gjumri/Armenien durchgeführt werden. Jugendliche aus vier Ländern (Armenien, Tschechien, Deutschland, Georgien) trafen sich um gemeinsam das Thema „Konflikte“ zu bearbeiten. Die Diskussion über den eigenen und den gesellschaftlichen Umgang mit Konflikten (z.B. ethnische Auseinandersetzungen, Fremdenfeindlichkeit, Minderheitenausgrenzung, Frauendiskriminierung, ökologische Konflikte) dient als Ansatzpunkt für interkulturelles Lernen. Die TeilnehmerInnen setzten sich während des Camps in Workshops mit den vorherrschenden Konflikten der jeweils anderen Länder auseinander und diskutierten kulturelle Hintergründe und Lösungsansätze.



2.1.2. „imMEDIAtely“

Im Juni reisten sechs hochkarätige Journalisten, ein Filmteam sowie Vertreter unseres Vereins nach Armenien und Nagorny Karabach. Im Mittelpunkt standen Gespräche mit offiziellen Vertretern und der normalen Bevölkerung über die Nachkriegssituation in der Bergrepublik. Die Berichterstattung sollte der deutschen Bevölkerung Aufschluss geben über die Lage und weiteren Maßnahmen der Völkerverständigung Vorschub leisten.



2.1.3. Doppel-CD „Patarag“

Ein musikalisches Meisterwerk der armenischen Kirchentradition ist neu entstanden. Durch die Unterstützung der Flora Family Foundation (USA) besteht nun die Möglichkeit, den international dotierten Hover Kammerchor mit dieser brillanten Neuaufnahme der Heiligen Liturgie hören zu können. Die Heilige Liturgie (armen.: Badarag, Patarak) ist das elementarste Gebet der Armenischen Kirche. Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die liturgischen Gesänge von dem Kirchenmann, Komponisten und Volkskundeforscher Komitas in zwei Choralen zusammengefasst. Komitas, der heute als Begründer der modernen klassischen Musik Armeniens gilt, schrieb sein Hauptwerk am Vorabend des Genozids am armenischen Volk, den er selbst, nur knapp überlebte. Die Heilige Liturgie ist als Doppel-CD mit umfangreichen Booklet verfügbar. Kultur Aktiv hat über 700 Exemplare weltweit an Phonotheken, Tonarchive und kirchliche Einrichtungen versandt.

Flora Family Foundation (USA)



2.2. S.O.S. – Bella Bela

Im Juli 2004 nahmen verschiedene weißrussische Bands an einer oppositionellen Kundgebung in Minsk teil, die zeitlich mit dem 10. Jahrestag von Alexander Lukaschenkos Regierungsantritt zusammenfiel. In Folge dieses Auftrittes wurden und werden die Bands nach allen Regeln der Macht behindert: Konzerte werden ohne Angabe von Gründen kurzfristig abgesagt, die Radio- und Fernsehsender (privat und staatlich) spielen ihre Musik nicht mehr, keine Zeitschrift berichtet über sie. Dass den Bands ohne jede Öffentlichkeit die Grundlage zur Existenz entzogen werden soll, ist offensichtlich. In unserem Aufruf, der allen Projekten von „S.O.S. - Bella Bela“ voransteht, fordern wir die Einhaltung der Grundrechte der Künstler. Darüber hinaus sind wir bestrebt mit kulturellen und edukativen Mitteln die regierungsunabhängigen Akteure der Zivilgesellschaft des Landes zu stärken.

Dazu erfolgten im Januar 2006 einige Multiplikatoren-Treffen in Minsk, Njaswisch und Brest. Im Juni folgten weitere Treffen in Minsk, gefolgt von einem Seminar im September in Grodno (vgl. Pkt. 5 Bildungsprojekte). Im Juli und August absolvierte - mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen - eine Kollegin aus Minsk eine vierwöchige Hospitanz in unserem Verein. Im November nahm der Leiter des Projektbüros am offiziellen Minskforum der Deutschen Botschaft, der Deutsch-Belarussischen Gesellschaft und zahlreicher Institutionen teil. Zuvor knüpfte er auf dem Deutsch-Polnisch-Belarussischen Jugendforum neue Kontakte. Ein weiterer Kulturaktivist vertrat unsere Interessen bei der internationalen Konferenz „Freemuse“ in Istanbul.



Obendrein gelang es, den Kulturaustausch zwischen den beiden Ländern weiter auszubauen. So zeigte die weißrussische Gruppe Dromos im November in Dresden Ihr Können, während der Dresdner DJ disorder das Dark Way Festival in Minsk bereicherte.

Für die nötige Aufmerksamkeit der deutschen Bevölkerung für die Probleme in Belarus sorgten unsere Präsentationsstände und die namhafte Unterstützung der jeweiligen Band:

- Mutabor, Campus Open Air Zittau
- Nash, Record-Release-Party, Scheune, Dresden.

2.2.1. CD „Belarusian Red Book“

ROBERT BOSCH STIFTUNG

Um den Künstlern eine Plattform zu geben und auf ihre Situation aufmerksam zu machen, unterstützte Kultur Aktiv die Produktion eines Musik-Samplers, auf dem sich dreizehn weißrussische Bands mit ihren Songs und Texten präsentieren. Der Titel der CD „Belarusian Red Book“ soll einen Vergleich zwischen den weißrussischen Künstlern und aussterbenden Arten (die normalerweise in einem Roten Buch aufgelistet werden) ziehen. Beide sind zu bewahren, zu pflegen und zu schonen, damit sie nicht verschwinden.



2.2.2. Weiße Woche

In verschiedenen Abendveranstaltungen hat die „Weiße Woche“ das Land und die Leute von Belarus vorgestellt und vor allem auf die staatliche Repression im Bereich der Jugendkultur aufmerksam gemacht. Neben der maximalen Medienpräsenz sollten vor allem Dresdner Jugendliche für die Situation in Belarus sensibilisiert werden und sich mit Demokratie und Freiheit im Hinblick auf Kunst, Kultur und das „einfache Aufwachsen“ auseinandersetzen. Das abschließende Konzert hat Spaß und Sinn miteinander verbunden – der Erlös der Veranstaltung ging zugunsten eines Kinderferienlagers für weißrussische Kinder in Dresden. Die „Weiße Woche“ Dresden war eine Kooperationsveranstaltung von: Studentenclub Aquarium e.V., Kultur Aktiv e.V., Europäisches Jugendwerk e.V. und amnesty international, Hochschulgruppe Dresden.

2.2.3. Wahlwettbüro & Party zur Wiederwahl Lukaschenkos

Eigens für die Wahl am 19. März richteten wir ein Wahlwettbüro ein. Das hierzulande vor Wahlen beliebte Wetten auf den Wahlausgang, sollte hier ob des feststehenden Wahlergebnisses persifliert werden. Landestypische Dekoration und Wahlwerbung mit Originalplakaten aus Minsk wies auf den aussichtsreichsten Kandidaten hin, damit die Wettlustigen ihre Wettchancen nicht vergeben. Dies wurde – verbunden mit der Veröffentlichung einer genauen Dokumentation der Verletzungen der Freiheitsrechte von Musikern und unseres Aufrufs – von der europäischen Presse hervorragend aufgenommen.

Den Wahltag begleiteten wir mit zahlreichen Aktivitäten. Am Nachmittag fanden sich zahlreiche Dresdner zu einer spontanen Demonstration für die Freiheit der Musiker in Belarus ein. Mit den Kulturaktivisten marschierten Musiker einer Trommelgruppe, denen zuvor mit Klebeband die Münder symbolisch zugeklebt wurden. Im Anschluss luden wir mit dem Politikwissenschaftler Prof. Patzelt einen prominenten Diskussionspartner ein, der fundiert und unterhaltsam die Lage in Belarus kommentierte. Hernach informierte der Film „Ne Tarmazi“ aus der weißrussischen Realität. DJ Cyberpunk, der selbst im Jahre 2005 auf einem illegalen Festival in Minsk performte, lud zum Abschluss des Abends zum Tanz.

2.2.4. Geburtstags-Sommerfest

Unser diesjähriges Vereins-Sommerfest stand ebenfalls in Licht und Schatten der Lage in Belarus. Die zeitliche Koinzidenz mit dem Geburtstag des weißrussischen Präsidenten war durchaus gewollt, und so standen bereits am Vormittag zwei Kulturaktivisten vor der Botschaft der Republik Belarus in Berlin zur Geschenkübergabe. In Anlehnung an Udo Lindbergs einstiges Geschenk an Erich Honecker haben auch wir eine Lederjacke überreicht, warten jedoch bis heute vergeblich auf die Schalmei aus Minsk...

Der Abend begann mit einer kurzen Darstellung des MdB Wolfgang Gunkel (SPD), der die Aktivitäten des Bundestages hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte in Belarus schilderte. Am Anschluss demonstrierte der Film „Ein gewöhnlicher Präsident“ auf sarkastische Weise die Realität einer Diktatur im Herzen Europas. DJ Dr. Hustler sorgte abschließend für Partyklänge aus Ost und West.



2.3. Dresden barockt – Songs für Dresden

Landeshauptstadt
Dresden

Zum 800. Stadtjubiläum unserer Heimatstadt wurde in Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen Dresdens das Projekt „Dresden barockt – Songs für Dresden“ entwickelt und gestartet. Die Resonanz auf den Aufruf Songs für Dresden zu schreiben, zu komponieren, neu zu erfinden etc. war überwältigend und so fanden nach reiflicher Auswahl und hitzigen Diskussionen innerhalb der Jury 31 Songs über Dresden und 13 Songs aus den Partnerstädten ihren Platz im Internet-Voting, bei dem die Dresdner fleißig für ihre persönliche Hymne über Dresden abstimmten. So landeten schließlich 33 Songs auf der Doppel-CD „Dresden Barockt – Songs für Dresden“. Etwa 3 Jahre Planung endeten vorerst mit dem Record-Release-Festival am Wochenende des 17./18. Februars 2006 im Klub Neue Mensa. Klänge aus Dresdens Partnerstädten gab es von „Pippo e i suoi Pinguini Polari“, die eigens aus dem italienischen Florenz anreisten und von „Frühstück“ aus dem polnischen Wroclaw. Außerdem waren u.a. die Bands Die Krupps und Bad Manners aus Großbritannien zu erleben. Die Jubiläums-CD dient seither als Visitenkarte der farneichen Dresdner Musikszene bei unseren vielfältigen Aktivitäten im Ausland.

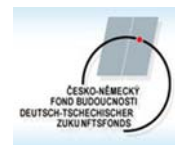


Der mit Dresden barockt – Songs für Dresden begonnene Prozess der Vernetzung der Akteure der lokalen Musikszene mündete schließlich in regelmäßige Treffen unter dem Titel „Zukunftsrockstadt“, auf der zahlreiche Synergien besprochen und beschlossen wurden und werden. Der gewünschte nachhaltige Effekt für die Musik in Dresden ist beachtlich.

2.4. Distanzen – Wegtanzen



Das Projekt "Distanzen – Wegtanzen", das im Rahmen eines internationalen Jugendcamps in Rychnov (CZ) im Adlergebirge stattfand, entstand auf Anregung Jugendlicher, die gerne gemeinsam mit tschechischen Jugendlichen etwas auf die Beine stellen wollten. Bild, Tanz und Musik sollten dabei als Kommunikationsformen begriffen werden, die jeder versteht und über die sich jeder mitteilen kann. In den Workshops wurden die grundlegenden Kenntnisse vermittelt, das Thema "Distanzen" wurde dann weitgehend selbständig erarbeitet. Abschließend wurden die Ergebnisse im Rahmen eines Festivals präsentiert. Durch die Zusammenarbeit in den Workshops und das gewählte Thema sollte der Blick für Gemeinsamkeiten und Unterschiede geschärft werden, die Wahrnehmung und Tolerierung des Anderen gefördert und die Lust auf gemeinsame Aktivitäten geweckt werden.





2.5. Lustgarten zur Bunten Republik Neustadt

Die Bunte Republik Neustadt ist ein Dresdner Stadtteilfest und findet seit 1990 jährlich statt. Es gibt keinen großen Veranstalter, sondern alles wird von den Anwohnern, ansässigen Vereinen und Gewerbetreibenden organisiert.

Der Lustgarten stellt für unseren Verein jährlich aufs Neue einen Höhepunkt dar, denn die Atmosphäre in unserem Lustgarten ist inzwischen Tradition. Es ist als ob Freunde für Freunde eine Gartenparty geben, nur alles etwas größer, bunter und nicht zuletzt mit dem Duft der großen weiten Welt. So hatten wir zum wiederholten Mal Besuch aus Dresdens Partnerstädten in unserem Garten: Galisteo aus Straßbourg und Jahwise aus Brazzaville. Besonders erwähnenswert auch unsere Gäste 1974ad aus Nepal(!). Erstmals spielte mit den Konopians auch eine Band aus dem Nachbarland Polen. Der Lustgarten in diesem Jahr war unterdessen auch Schauplatz für Dreharbeiten zu dem Spielfilm „Tanz des Feuers“



2.6. Storm of Change 2006

Der Höhepunkt unserer internationalen Arbeit ist unsere Konferenz Storm of Change. 2006 luden wir über 300 unserer Partner aus ganz Europa ein, 61 Personen aus 13 Ländern folgten dem Ruf. Ziele der Konferenz vom 8.-10. September 2006 waren die nachhaltige Vernetzung unserer Partner, die bessere Wahrnehmung der Musik sowie die öffentliche Präsentation der Musik aus Mittel- und Osteuropa. Dazu fanden themenspezifische Workshops statt (u.a. zur Pressearbeit, zur Vermarktung der Musik und zu unseren Länderschwerpunkten). Da einige unserer Partner neben dem Musikbereich auch in der Jugendarbeit aktiv sind, fand erstmals auch ein Panel dazu statt. Die Diskussionen bei „Youth of Change“ konzentrierten sich auf die Zusammenarbeit zwischen NGOs und Verwaltung, zu denen wir hochkarätige Gäste begrüßen konnten. Der zweite Teil von Storm of Change war das Festival Radio Moskau, das an zwei Abenden zehn Bands, Kleinkunst- & Performancegruppen und zahlreiche DJ's aus zehn Ländern Mittel- und Osteuropas präsentierte. 200 Gäste kamen in das barocke Schloß in Dresden-Nickern.





2.7. Pragomania Festival 2006

Im Rahmen der 8. Tschechisch-Deutschen Kulturtage

Prag liegt näher an Dresden als Berlin. Statt Currywurst lockt Gulasch, statt Spree gibts Havel, statt Berliner Schnauze

Prager Gemütlichkeit. Pragomania 2006 bietet Euch einen Vorgeschmack auf die Goldene Stadt. Vorteil: Ihr spart Zeit & Geld, erlebt Prag einfach zu Hause. Wir bringen auch in Euren Lieblingsklub Bands, DJs und jede Menge spannende Kultur aus dem Nachbarland. Und was im Himmel hat das mit Velvet Underground zu tun? Ganz einfach: die Kultband aus dem Hause Factory um Andy Warhol hat Fans diesseits und jenseits der Grenze und darüber hinaus unsere Kultur in allen Genres maßgeblich geprägt. Einen Ausschnitt könnt Ihr während des Multimedia-Projektes „V.U. - european sons“ in der Alten Feuerwache erleben. Obendrein gibts 41 Tage lang zahlreiche tschechische Künstler in den verschiedensten Dresdner Locations zu entdecken.



16.10.	European Sons - Ausstellung "V.U. - European Sons", Vernissage mit DJ disorder und Performance mit "E-son tribute" Klang-Performance von Robert Zeisig / Detlef Schweiger (SARDH)	Alte Feuerwache
27.10.	"V.U. - European Sons", Konzert Phil Shoenfelt	Alte Feuerwache
27.10.	"V.U. - European Sons", Party mit DJ warhol	Alte Feuerwache
28.10.	Gulo Car (CZ) supporting TM Stevens	Tante Ju
29.10.	Becherovka-Kicker-Cup	Groovestation
29.10.	Lesung "Die unsägliche Seichtigkeit des Seins" mit Fräulein Knut & Mick Ten, Ehrengast: Ingo Petz, Autor des neuen Buches "Kuckucksuhren in Baku"	Mondfisch & Büchers Best
4.11.	Livores Mortis (CZ)	Heavy Duty
3.11.	Nierika (CZ)	Club Sputnik
11.11.	"V.U. - European Sons", cineastische Finissage	Alte Feuerwache
12.11.	Pragomania-Abschlußabend	Katys Garage

3. Tätigkeiten im Stadtteil- und Soziokulturbereich

Im Jahr 2006 konnten wir zwei zukunftsweisende Initiativen starten:

1. Zukunftsrockstadt Dresden: Vernetzung der Akteure im Bereich der Förderung der lokalen Musikszene zur besseren Nutzung von Ressourcen und Ideen. Die Initiative wird von Beatzentrale e.V. fortgeführt.
2. Kulturprozent: Initiative zur besseren institutionellen Förderung kleiner Vereine in Dresden. Dazu sollen die bislang geförderten Institutionen 1% ihres Jahresbudgets zur Verfügung stellen.



3.1. Laufende Projekte

Januar:

- Something Must Break – an odyssey through space and time, Düster-Party mit DJs Warholy, RoseDemon68, Disorder und Arachna. Sprungschanze.
- Party mit DJ Dr. Hustler, Club Sputnik
- Sunday Chillout, Alte Feuerwache Loschwitz

Februar:

- Parties mit DJ Dr. Hustler, Club Sputnik.
- Sunday Chillout (mit Nachtwanderung) mit Balog und Scatology, Alte Feuerwache Loschwitz

März:

- Frühblüherfest – Wir brechen das Eis! Party mit PI & DJ Dr. Hustler, Picknick (ehem. „Dreggscher Leffl“).
- Symbiose Party, Industrial-Floor mit Club Debil DJs Martyn Flash & Menticide, AZ Conni
- Open Turntable Party, Art der Kultur
- Parties mit DJ Dr. Hustler im Kleinen Haus, Klub Neue Mensa, Club Sputnik
- Abschiedskonzert „The Ancient Gallery“, Titty Twister.
- Club De(ZI)bil: MERZBOW – Kunstvoller Krach aus Japan, ColoRadio
- Club Debil Party, Alte Feuerwache Loschwitz.
- Flanschdisco Nr. 1, Party mit DJ Dr. Hustler, Art der Kultur.

April:

- Eiertanz, Party mit der originalen HOY][32-DJ-Team und Überraschungsliveband, Club Sputnik.
- Club Debil Sunday Chillout, SCO mit Prototype, Alte Feuerwache Loschwitz.
- Le Chateau Noir No. 5, Düsterparty mit Club Debil, Silverfactory uvm., Schloss Nickern.

Mai:

- Maigeplänkel, erotic art performance und laszive Frühlingsmusik mit DJ Hustler, Picknick – Dresden
- club debil – „Fire in the Head“ & „Burn Ward“, Alte Feuerwache Loschwitz – Dresden.

Juni:

- Abschluss Open Air Mutabor, Schloss Nickern.



August:

- Party „Bridge Pop & Kanonenfutter“ mit DJs Dr. Hustler, Herr Snikk und Prof. Empire, Brücken im Hecht, Bahnbrücke Tannenstraße.
- Lesung mit Musik: „Die unsägliche Seichtigkeit des Seins“ mit Fräulein Knut und Mick Ten Brücken im Hecht, Erlenbühne
- Le Chateau Noir/Dresden in Schwarz: „Ein Kessel Buntes“, 80s-Indie-Wave-Pop, DJs Warhol, RoseDemon68 und Disorder. „All Styles of Dark Music“, DJ Der Kleine Lakai, Schloss Nickern
- Im August feierten wir außerdem den Einzug einer modernen Lichtanlage, genannt Ampel, direkt in unsere Dresdner Neustadt. Mit einem Kinderfest, einer Podiumsdiskussion mit lokalen Politgrößen sowie dem ultimativen Praxistest an der Ampel selbst, begrüßten wir gemeinsam mit den Neustädtern die Ampel an der Kreuzung Görlitzer Str./ Rothenburger Str.

Oktober:

- Vernissage der Ausstellung rund um Velvet Underground: „V.U. - european sons“ in der Alten Feuerwache Loschwitz, Dresden.
- randlos: Lesung der Autoren der Zeitschrift „randlos“, Erle 2, Dresden.
- club debil: Konzert mit KK Null (JAP/B).
- club debil: Festival „Morphonic Lab“.

November:

- Festival Schwarzes Dresden, Klub Neue Mensa, Dresden.
- Bandkontest 2006, Skullcrusher, Dresden.
- Konzert/Party mit Elektrik Session (PL/GER) im Picknick, Dresden.

Dezember:

- club debil: Sunday Chillout mit DJs von Schloss Tegal und Murderous Vision.

3.2. Schloss Nickern

Zwischen Februar und Oktober 2006 engagierten wir uns auf dem Schloß Nickern, das nunmehr in privater Hand, dennoch eine Bindung an kulturelle Aufgaben hatte. In unserem dortigen Projektbüro konzipierten wir Veranstaltungen im Bereich der Stadtteil- & Soziokultur sowie im kulturellen Austausch auf internationalem Gebiet. Aus persönlichen Gründen mussten wir das Projektbüro im Oktober verlassen.



4. Sonstiges

4.1. Projektträgerschaften (lt. §2 Anstrich Nr. 6 der Satzung)

Im Jahre 2006 übernahm unser Verein die Trägerschaft für Kleinstprojekte. So erschien mit unserer Unterstützung drei Ausgaben des Kulturmagazins „randlos“, in dem Amateure (Liebhaber) aus den Bereichen Literatur, Photographie und Malerei je einem Thema widmeten. Darüber hinaus trägt Kultur Aktiv teilweise Veranstaltungen des club debil, der sich der Aufführung von Industrial-Noise-Musik verschrieben hat.

4.2. Vereinspräsentation

Teilweise mit eigenem Stand und Schautafeln bei:

- Musikmesse Pop Up, Mai, Leipzig
- Flower Power Festival, August, Freiberg
- Boundless Festival, Juli, Kamenz
- Sziget-Festival, Professional Area, August, Budapest (HU)
- Deutsch-Polnisches Focusfestival, September, Görlitz
- Musikmesse MEI, November, Faenza (I)
- Wanderausstellung „Dresden – Sachsens Drehscheibe zu den Nachbarn im Osten“, Dresdner Osteuropa Institut, Dresden, Wrocław (PL)
- START Populär, Scheune, November, Dresden
- Fachtagung Jugendkultur, November, Leipzig

4.3. Interne Veranstaltungen (ideeller Bereich)

November 2006 Vorstandswahlen. Der alte Vorstand wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Dezember 2006 Vereinsweihnachtsfeier.

4.4. Nachwuchsförderung

Teilnahme von Kultur Aktiv Delegierten als Jury-Mitglieder beim Nachwuchsband-Festival NEW CHANCE: Regionalauscheid Lausitz, Endausscheid Halle/S.

5. Maßnahmen im Bereich der Bildung

5.1. Berufliche Bildung

Im Jahre 2006 führten wir als Trägerverein insgesamt vier Maßnahmen im Rahmen der sogenannten Eineurojobs durch. Insgesamt 80 Teilnehmer waren in knapp 10 verschiedenen Dresdner Vereinen eingesetzt. Unsere Teilnehmer unterstützten uns tatkräftig bei den Maßnahmen zum 800. Stadtjubiläum Dresdens, beim Lustgarten zur BRN, bei der zweiten Konferenz „Storm of Change“ sowie bei der Durchführung der Veranstaltungen im Bereich der Stadtteil- & Soziokultur, die wir sonst hätten nicht umsetzen können.



Um die soziale, pädagogische und psychologische Betreuung sicherzustellen, wurde eine sozialpädagogische Agentur beauftragt. Der Verein entwickelte ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm mit über 10 verschiedenen Themenschwerpunkten (wie Internationales Kulturmanagement, Pressearbeit, Soziokultur, PC-Kurse u.ä.) für die Eineurojobber, das unterdessen auch für externe Teilnehmer zugänglich ist.

Im Juni 2006 hielt der Leiter des Projektbüros einen Gastvortrag über die Arbeit des Vereins als Praxisbeispiel für internationales Kulturmanagement an der Hochschule Görlitz/Zittau.

5.2. Politische Bildung

Die Maßnahmen im Bereich der politischen Bildung fokussierten sich aus aktuellem Anlass der Präsidentschaftswahlen auf Belarus. So fanden folgende Veranstaltungen statt:

März 2006: Wahlparty, Podiumsdiskussion mit Prof. Werner J. Patzelt (TU Dresden)

Juni 2006: Podiumsdiskussion mit Mirko Sennewald (Leiter des Projektbüros und Projektleiter Belarus, Kultur Aktiv), Swen Steinberg (Historiker, împreuna e.V.), Tina Wünschmann (DAAD-Lektorin Brest)

August 2006: Gastvortrag Wolfgang Gunkel (MdB, Ausschuss für Menschenrechte)

September 2006: Seminar: „Wo Europa endet“ in Grodno, Belarus

Seminar mit deutschen, polnischen und belarussischen Teilnehmern zu aktuellen europäischen Perspektiven von Belarus, Workshop Projektmanagement und Zukunftswerkstatt.



Ein Kooperationsprojekt mit Jugend bewegt Europa e.V./Berlin und Dritter Weg/Minsk.

5.3. Sonstige Bildungs-/Beschäftigungsmaßnahmen

5.3.1. Hospitanzen

Im Rahmen des Austauschprogramms Gulliver's Connect konnten wir im August 2006 unseren Kollegen Misha Koridze von Step Records aus Georgien als Hospitant in unserem Verein begrüßen. Die Ziele Know-How-Transfer, Networking und Projektentwicklung wurden voll und ganz erreicht.



Im Juli und August absolvierte - mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen - eine Kollegin aus Minsk eine vierwöchige Hospitanz in unserem Verein.



5.3.2. Weiterbildungen der Initiative Mittel- und Osteuropa



- Weiterbildung „Interkulturelle Kommunikation“ Teilnahme des Leiters des Projektbüros und der Auszubildenden, März, Chotebor bei Pardubice (CZ)
- Weiterbildung „Netzwerkertreffen“ Teilnahme des Projektleiters, April, Košice (SK)
- Weiterbildung „Medien strategisch nutzen“ Teilnahme Projektleiters und der Auszubildenden, Oktober, Berlin (GER)
- Weiterbildung „Wissensmanagement“ Teilnahme der Büroleiterin und eines Projektassistenten, November, Bialystock (PL)

5.3.3. Sozialstunden

Im Jahre 2006 leisteten sechs Personen auferlegte Sozialstunden nach dem StGB.



Vereinsstruktur

Name, Sitz:	Kultur Aktiv e.V. Louisenstrasse 29 01099 Dresden		
Postanschrift für finanzielle Angelegenheiten:	Kultur Aktiv e.V. c/o Jacqueline Zelinka Louisenstrasse 29 01099 Dresden		
Büro/Ansprechpartner:	Kultur Aktiv e.V. Mirko Sennewald - Leiter Projektbüro - Schönbrunnstr. 1 01099 Dresden tägl. 9-19 Uhr Tel.: +49 -351-811 37 55 (9-19 Uhr) Mobil: +49 -177-802 75 95 Fax: +40 -351-811 37 54		
eingetragen am Amtsgericht Dresden:	VR 4087		
Satzung:	im Vereinsregister eingetragen:	01.04.2002	
	Änderungen wurde beschlossen:	07.12.2004	
	im Vereinsregister eingetragen:	09.03.2005	
Anerkennung der Gemeinnützigkeit Förderung kultureller Zwecke			
Behörde:	Finanzamt Dresden I 17.10.2005		
Steuernummer:	201/140/18830		
(Einzel-)Vertretungsberechtigter Vorstand:			
1. Vorsitzender:	Carsten Sieg 11.01.1969		
2. Vorsitzender:	Christian Schwingenheuer 02.04.1976		
Schatzmeister:	Jacqueline Zelinka 31.03.1975		

Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 25 (Stand: 6.12.2006).
Vereinssitzungen wurden einmal pro Monat durchgeführt.
Die satzungsmäßige Verwendung der Kassenmittel wird bestätigt.